

Projektbericht Steinadler 2012



Foto: Jürgen Petrikat

**Michael Knollseisen
Nationalpark Hohe Tauern**

Dezember 2013

Einleitung

In den Jahren 2003-2005 wurde der Steinadlerbestand in ostalpinen Schutzgebieten erhoben. Für den Nationalpark ergab dies einen Brutbestand von gut 40 Paaren und eine Produktion von ca. 15 Jungvögeln pro Jahr. 2011 wurde im Nationalpark Hohe Tauern damit begonnen, die Erhebung des Brutbestandes von 2003-2005 jährlich zu wiederholen. Vorrangiges Ziel ist die Erhebung der Anzahl erfolgreicher Bruten.

Datenerhebung

Die Erhebungen in Salzburg erfolgten durch die Berufsjäger (im wesentlichen durch Sepp Hörl) und Michael Knollseisen (Rauris, Gastein, Mur). In Tirol und Kärnten erfolgten die Erhebungen flächendeckend durch die Ranger in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. Folgende Ergebnisse konnten ermittelt werden. Die Anzahl der aktuell kontrollierten Horste liegt deshalb z.T. deutlich unter der Zahl von 2006, da viele dieser Horste außerhalb des Nationalparks liegen.

	Salzburg	Kärnten	Tirol	Gesamt
Anzahl Horste 2006	90	52	40	182
davon bestätigt	60	40*	33	133*
nicht gefunden	0	?	0	?
neu entdeckt	0	1	0	1
nicht mehr existent	0	0	5	5
nicht kontrolliert	30	6	7	44
beflogene Horste	13	3	4	15
unklare Situation	3	0	0	1
bestätigte Jungvögel	7	4	3	14**

* genaue Anzahl kontrollierter Horste nicht feststellbar

** nicht in jedem beflogenen Horst wurde erfolgreich gebrütet; 1 Adlerpaar (Heiligenblut) zog 2012 zwei Jungvögel auf

Bruterfolg 2012

Heuer konnten insgesamt 14 junge Steinadler im Nationalpark Hohe Tauern bestätigt werden. In absoluten Zahlen brüten dabei die meisten Paare im Salzburger Anteil, in Relation zur Fläche leben hingegen die meisten Adler in Kärnten. Die Anzahl Jungadler ist seit Jahren relativ konstant. In den Jahren 2003 bis 2005 konnten 14, 22 bzw. 13 Jungtiere festgestellt werden, 2011 waren es ebenfalls 14. Der Bruterfolg ist etwas geringer, da mehr potentielle Reviere kontrolliert wurden. Ob und wie weit

diese zusätzlichen Reviere wirklich aktuell auch befliegen sind, konnte aufgrund der geringen Anzahl an Kontrollen nicht festgestellt werden.

	Salzburg	Kärnten	Tirol	Gesamt
kontrollierte Paare	15	10-11	6-9	31-35
beflogene Horste	13	3	4	15
unklare Situation	3	0	0	1
bestätigte Jungvögel	7	4	3	14*
Bruterfolg	0,47	0,36-0,40	0,33-0,50	0,40 - 0,45

* nicht in jedem befliegenen Horst wurde erfolgreich gebrütet; 1 Adlerpaar (Heiligenblut) zog 2012 zwei Jungvögel auf, bei zumindest einem Paar erfolgte hingegen ein Brutabbruch

Der Bruterfolg in den Hohen Tauern ist etwas höher als in vielen anderen Gebieten (Schweiz, Berchtesgaden). Hoher Bruterfolg deutet meist auf eine im Wachsen begriffene und nicht auf eine gesättigte Population hin. Hohe Mortalitäten bedingen ebenfalls höhere Nachwuchsraten, da die Population versucht, die Verluste auszugleichen.